

Erfolgsgeschichten 2022 trotz „Zeitenwende“

Liebe Unterstützer, Anstifter, Ideengeber, Mitmacher,
liebe engagierte Bürgerinnen und Bürger unserer Region Elm-Lappwald,

der Jahreswechsel war verbunden mit der Hoffnung, dass wir im Jahresverlauf die Extreme der Corona-Pandemie hinter uns lassen. Dann kam der 24. Februar 2022. Wir sind in einer anderen Welt aufgewacht: Krieg in Europa – Zeitenwende!

Diese neue Situation wird in den nächsten Monaten Opfer in allen Gesellschaftsschichten fordern. Mehr denn je werden wir Respekt, Rücksichtnahme, Zusammenhalt und Solidarität brauchen, um den Angriff von Diktaturen auf die freie demokratische Welt abzuwehren. Corona und Krieg mögen die Rahmenbedingungen verändern, unsere Erfolgsgeschichten schreiben wir unbeirrt weiter. Lesen Sie selbst:

Insgesamt 85.739,31 Euro haben wir für folgende Stiftungszwecke eingesetzt:

Bildung und Erziehung	37.823,50 Euro
Kunst und Kultur	13.673,31 Euro
Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe	20.000,00 Euro
Sport	12.836,00 Euro
Katastrophenschutz	1.406,50 Euro

Braunschweigische Landschaft e.V. – Veranstaltung „Industriekultur bewegt“

„Vom Rübensamen bis zur Zuckerwatte“ – Geschichte und Geschichten zur Zuckerherstellung präsentierte die Braunschweigische Landschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Schöningen und Heinrich Ahrens vom Heimatverein Schöningen am 9. und 10. Juli. Führungen durch die Stadt standen ebenso auf dem Programm wie die Ausstellung alter und neuer Maschinen für die Aussaat und Ernte von Zuckerrüben. Die Unterstützung dieser Veranstaltung steht im Zusammenhang mit dem Vermächtnis eines engagierten Schöningers, der unserer Stiftung 150.000,00 € hinterlassen hat und sich u.a. die Förderung der Heimatpflege wünschte.

Freiwilligenagentur - Paritätischer Wohlfahrtsverband Helmstedt e.V. – Öffentlicher Bücherschrank

Gekauft und einmal gelesen fristen unsere Bücher im Regal meistens über Jahre ein unbeachtetes Dasein. Aber Bücher wollen gelesen werden! Ende der 1990er Jahre entstanden in Graz und Mainz die ersten „Freiluft-Bibliotheken“. Nun steht auf Initiative des Paritätischen, insbesondere Frau Khachatryan, und mit finanzieller Unterstützung unserer Stiftung ein weiterer öffentlicher Bücherschrank in Helmstedt in der Marktpassage. Ein unkompliziertes System zwischen Tausch und Ausleihe, dass inzwischen in der gesamten Bundesrepublik 2.655 Mal zu finden ist und sich zu neuen sozialen Treffpunkten entwickelt.

Musiksommer im Braunschweiger Land – Festival/Hoffest 2022

Seit 2012 bereichert das Festival „jung I klasse I KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land“ mit einem breiten Angebot aus verschiedenen musikalischen Sparten das kulturelle Leben in der Region Braunschweig. 2022 fand jung I klasse I KLASSIK zum elften Mal statt. 3 Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen und ein Kinderkonzert unterhielten anlässlich des Hoffestes, das ursprünglich schon zum 10. Jubiläum stattfinden sollte, ein begeistertes Publikum.

Grenzenlos Wege zum Nachbarn – 16. Schüleruniversitätstage 2022

Die Schüleruniversitätstage sind ein fester Bestandteil der Helmstedter Universitätstage. Ein ebenfalls fester Bestandteil in der Finanzierung ist die Förderung durch die Bürgerstiftung Ostfalen. Mit ihren Facharbeiten zu den wissenschaftlichen Themen beeindruckten die Schülerinnen und Schüler der Helmstedter Gymnasien jedes Jahr wieder das Publikum. „Attentat und Gesellschaft“ war das Thema des Jahre 2022, das u.a. die Bedrohung unserer Demokratie durch Angriffe auf Politikerinnen und Politiker beleuchtete. Ein Besuch dieser Veranstaltung lässt keinen Zweifel daran, dass diese Förderung gut angelegt ist.

Schützenverein Rickensdorf – Beteiligung behinderter Menschen am Schießsport

Den Themen Inklusion und Integration haben sich die Verantwortlichen des sehr erfolgreichen Schützenvereins Rickensdorf angenommen. Menschen mit Handicap sollen in das Vereinsleben integriert und vorrangig im Kinder- und Jugendbereich ein Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen ermöglicht werden. Dafür mussten besondere Laser-Trainingspistolen und -gewehre angeschafft werden, die individuell auf die Behinderung der jeweiligen Schützin bzw. des Schützen eingestellt werden können. Gemeinsam mit weiteren Unterstützern konnte die Gesamtinvestition sichergestellt werden.

Jugendfreizeitzentrum Initiativgruppe Schöningen (JFZ-I) e.V. Bike-Park Schöningen

Vier Jugendliche, die eine große Begeisterung für das Radfahren teilen, ergriffen im Jahr 2020 die Initiative und fragten im Rathaus der Stadt Schöningen nach möglichen Flächen, um einen Bikepark zu errichten. Mit dem Verweis auf den Fachbereich Jugendpflege war dann auch das Jugendfreizeitzentrum und damit der gemeinnützige Verein JFZ-I e.V. im Boot. Gemeinsam mit dem Bürgermeister und den entsprechenden Fachbereichen wurden Ideen gesammelt, Flächen gesucht und sowohl Kosten als auch Finanzierungs- und Nutzungsmöglichkeiten eines Bikeparks zusammengetragen.

Entstehen soll eine für jedermann zugängliche und nutzbare Sport- und Freizeitanlage. Zentrales Element wird dabei ein sogenannter asphaltierter Pumptrack sein, der mit Fahrrad, Skateboard, Inlinern, Rollern, Laufrädern und ähnlichen fahrbaren Untersätzen genutzt werden kann. In einem weiteren Teil des Bikeparks sollen zudem Dirtpark-Elemente entstehen, ein Mountainbike-Parcours vervollständigt die Planung. Auf diese Weise wird ein Ort geschaffen werden, der generationsübergreifend und unabhängig einer möglichen Vereinszugehörigkeit und des Wohnortes für alle Interessierten kostenfrei zur Verfügung steht.

Die Jugendlichen, die das Projekt initiiert haben, werden in alle Planungsphasen mit eingebunden und lernen so, Verantwortung zu übernehmen.

Aufgrund des Umfangs der Maßnahme wird nach dem Baukasten-Prinzip vorgegangen, um die Anlage konstant erweitern zu können. Die Anlage wird auf einer im Eigentum der Stadt Schöningen befindlichen Fläche direkt neben dem Elmstadion entstehen. Der Bikepark wird eine zentrale Rolle in der städtischen Jugendpflege spielen. Mit dem „ersten Spatenstich“ fiel der Startschuss.



(Foto: Anke Grundmann, Stadt Schöningen)

Lavie Reha gGmbH, Königslutter – Anschaffung digitales Tafelsystem

Das Angebot von Lavie Reha gGmbH richtet sich an Menschen mit schweren psychischen Vorerkrankungen, die auf dem Weg in ein selbständiges Leben Unterstützung benötigen. Durch das Erkennen und Fördern der vorhandenen Fähigkeiten mit Hilfe praxisnaher relevanter Technik kann einer verbesserten Integration von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen in eine moderne Ausbildung oder Beschäftigung gelingen. Das digitale Tafelsystem bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten der Wissensvermittlung durch Visualisierung, Vermittlung digitaler Medienkompetenz und einiges mehr. In Pandemiezeiten ein weiterer Vorteil ist die Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern im Homeoffice. Mit dieser Förderung investiert die Stiftung in die berufliche Zukunft von jungen Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung benachteiligt sind.

Schwimmkurse 2022 – Unsere Herzensangelegenheit

Unserem Ziel, jedem Kind im Landkreis Helmstedt die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu lernen, sind wir in diesem Jahr wieder ein Stück nähergekommen. Bereits im vergangenen Jahr hat die Bürgerstiftung Ostfalen Schwimmkurse in Rábke und Königslutter unterstützt. Neu dazugekommen sind in diesem Jahr Grasleben und Schöningen. Im Rückblick war es eine sehr erfolgreiche Saison.

Beim Sport- und Förderverein "Unser Freibad Rábke" konnten in diesem Jahr wegen einer Erkrankung der Schwimmmeisterin nur 42 Kinder erfolgreich an den Seepferdchenkursen teilnehmen. Die Bronzeabzeichen, uns Älteren noch als Freischwimmer bekannt, wurden über den Landesschwimmverband finanziert.

Sehr aktiv ist auch der Förderverein Lutterwelle in Königslutter. Hier wurden 6 Schwimmkurse mit 40 teilnehmenden Kindern durchgeführt. 30 Seepferdchen- und 8 Bronzeabzeichen wurden verliehen - eine erfolgreiche Bilanz, wie wir finden. Außerdem unterstützt der Verein die Grundschulen beim Schwimmunterricht im Hallen- und im Freibad. Die Broschüre "Mein Weg zum sicheren Schwimmer" wurde im Oktober wieder an alle Neuzugänge in den Kitas der Stadt Königslutter verteilt und gehört zwischenzeitlich auch zum Begrüßungspakte für Neugeborene.

Eine tolle Erfolgsbilanz kann auch der Förderverein Freibad Grasleben vorweisen: Insgesamt haben 179 Kinder an den 21 Schwimmkursen teilgenommen. 18 Kurse wurden über den Landesschwimmverband Niedersachsen finanziert, 3 Kurse durch unsere Stiftung. Mit 56 Seepferdchen und 29 Freischwimmern ist das Bad in Grasleben Spitzenreiter.

Im kommenden Jahr werden im Freibad Grasleben wegen Umbaumaßnahmen leider keine Schwimmkurse stattfinden können. Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Kapazitäten der Schwimmlehrer auf andere Bäder verteilt werden könnten.



Foto: Katja Weber-Diedrich/Helmstedter Sonntag

Neu dabei ist in der Wintersaison 2022/23 auch die DLRG Schöningen. Im Negenbornbad in Schöningen werden zunächst 3 Seepferdchenkurse angeboten, die von unserer Stiftung finanziert werden. Weitere Kurse sollen folgen.



Foto: Förderverein Grasleben



Foto: DLRG Schöningen

Wir fördern ausschließlich Angebote, die jedem Kind offen stehen, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Insgesamt hat unsere Stiftung ca. 12.000,00 € für Schwimmkurse bereitgestellt.

Jugendbauhütte Niedersachsen-Ostfalen – Förderung über insgesamt 3 Jahre

In unseren Erfolgsgeschichten des Jahres 2021 haben wir bereits über die Jugendbauhütte berichtet. Über die praktische Arbeit haben sich Stiftungsengagierte bei unterschiedlichen Projekten einen Einblick verschaffen können. Der erste Jahrgang bestand ausschließlich aus sechs jungen Damen, die aber, wie die Bilder zeigen, bei der Restaurierung der Klostermauer in Helmstedt richtig fest zupacken konnten.



Fotos Bürgerstiftung

Ein weiteres spannendes Projekt ist das Haus Scheepers in Königslutter. Bei einer Besichtigung im Juni führte Herr Broska, Vorsitzender des Ortskuratoriums Helmstedt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, gemeinsam mit den Teilnehmerinnen durch das Gebäude und gab Informationen zu den Arbeiten. Besonders faszinierend ist die alte Fleischerei mit den noch vorhandenen Wand- und Bodenfliesen. Im September ging der 2. Jahrgang an den Start, der wiederum mit 12.000,00 € gefördert wird.

Zwischenzeitlich wurde eine Kooperation der Jugendbauhütte mit der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn angebahnt. Die Gedenkstätte hatte bei unserer Stiftung nach Unterstützung zu Erhalt und Restaurierung einzelner Gebäudeteile nachgefragt. Das Gesamtvolumen wird auf ca. 40.000,00 € geschätzt. Grundsätzlich ist der Erhalt der Gedenkstätte eine wichtige Aufgabe, die aber nicht allein von ehrenamtlichen Einrichtungen geleistet werden kann. Daher wird die Bürgerstiftung die Materialkosten für den Erhalt und die Restaurierung übernehmen und die Arbeiten werden von der Jugendbauhütte ausgeführt. Der Start der Arbeiten ist für das Jahr 2023 geplant.

Kinderkunsturse – Kooperation mit KühneKunst

Erstmalig bot die Galerie KühneKunst gemeinsam mit unserer Stiftung in diesen Sommerferien zwei Kreativkurse für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen an. Und so wurden in den beiden Wochenkursen mit Begeisterung und Eifer unter der Anleitung der Helmstedter Künstlerin Julia Wally Wagner viele schöne Werke geschaffen: farbenfrohe Kunstwerke aus Pappmaché, fantasievolle Tonfiguren und viele Bilder auf Papier und Leinwand in unterschiedlichen Maltechniken.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass das "Bunte Atelier" zu einer festen Einrichtung werden und nicht nur während der Sommerferien stattfinden sollte.

Ein weiterer Wochenkurs mit Kindern/Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren fand in den Herbstferien statt. Wiederum unter der Leitung der Helmstedter Künstlerin Julia Wally Wagner startete der erste Tag in der Galerie KühneKunst in Helmstedt mit einem Besuch der aktuellen Ausstellung. Hier holten sich die jungen Künstlerinnen und Künstler Anregungen und entwickelten eigene Ideen, erste Zeichnungen mit trockenen Malmedien entstanden. Am Tag 2 ging es mit dem Skizzenblock auf die Suche nach spannenden Motiven durch Helmstedt. Tag 3 und 4 waren für das farbige Ausarbeiten der Skizzen mit unterschiedlichen Techniken eingeplant. Am letzten Tag konnten sich die Teilnehmenden künstlerisch austoben, sei es mit Farbe sprühen, gießen, kleben oder sich an lufthärtender Modelliermasse versuchen.

Eigenes Notfallseelsorge-Team im Landkreis Helmstedt

Über mehrere Stationen, u.a. die Service Clubs Lions und Rotary, errichte uns die Anfrage, ob die Bürgerstiftung hier unterstützen kann. In Vorstand wurde abgestimmt, dass Projekt als Eigenprojekt zu übernehmen.

Mehrere Monate dauerte die Ausbildung der insgesamt 10 Frauen und drei Männer, die zukünftig das Notfallseelsorge-Team des Landkreises Helmstedt bilden. Wenn Sie zum Einsatz kommen, geht es um Ereignisse, die traumatisieren und das Leben von Betroffenen in Sekundenbruchteilen komplett verändern. Ein Mindestalter und eine gefestigte Persönlichkeit sind u.a. Voraussetzungen, die die ehrenamtlich Tätigen mitbringen müssen. Wer selbst schon Schweres erlebt hat wird wissen, dass in diesen Situationen Empathie hilfreicher ist, als allgemeingültige Floskeln.

Die Übergabe der Zertifikate durch die Pröpstin Katja Witte-Knoblauch fand anlässlich eines Gottesdienstes in Helmstedt statt. Helmut Friese übergab symbolisch einen Einsatzrucksack, den jedes Teammitglied individuell füllen wird. So können Taschenlampen, Warnwesten, Traubenzucker und Taschentücher ebenso zum Inhalt gehören wie Kuschtiere, Buntstifte, Schnuller und Spielzeug wenn Kinder betroffen sind.

Arbeitshefte für Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine, die das Gymnasium am Bötschenberg besuchen, wurden mit Unterstützung der Bürgerstiftung angeschafft. Auch die **Berufsorientierung** im Landkreis Helmstedt wurde ein weiteres Jahr gefördert.

Ein Anliegen ist nach wie vor die Ausbildung junger Menschen. Von der Elisabethstiftung GmbH betreute Jugendliche werden von unserer Stiftung mit einem **Ausbildungsstipendium** unterstützt.

Zukunftsprojekte

Anschaffung Rollstuhl-E-bike (Rolli Rad)

Bei den aktiven Fahrradfahrern in Schöningen entstand die Idee für die Anschaffung eines E-bikes, mit dem Rollstuhlfahrer, in ihrem eigenen Rollstuhl sitzend, transportiert werden können. Das Rad soll zum Zweck der Freizeitgestaltung, für Einkäufe, Arztbesuche etc. genutzt und kostenlos über eine Buchungsplattform ausgeliehen werden können.

Das Rad ist so konzipiert, dass der Rollstuhl ohne Hebehilfe oder großen Kraftaufwand auf die Plattform des Fahrrades gefahren und dort mit einer speziellen Rollstuhlverriegelung sicher befestigt wird. Das E-bike wird von einer Begleitperson gefahren. Als Standort ist ein Fahrradverleih vorgesehen. Der Inhaber wird die Verleihung und Wartung des Rades ehrenamtlich übernehmen. Auch kann das Rad zu interessierten Behinderteneinrichtungen transportiert werden.

Die Anschaffungskosten für ein entsprechend ausgestattetes Rad belaufen sich auf ca. 15.000,00 €.

Zur Finanzierung hat die Bürgerstiftung einen Antrag auf Mikrofinanzierung bei der Aktion Mensch gestellt. Alle Beteiligten hoffen sehr, dass der geplante Projektstart im Frühjahr 2023 zu halten ist.

Naturerlebnisgarten in Söllingen

Bienen, Vögel und kleine Wildtiere sollen sich auf Wild- und Streuobstwiese, im Kräutergarten oder im sich selbst erhaltenden Biotop auf dem Gelände des ehemaligen Gemüsegartens in Söllingen ansiedeln. Auf der zur Hof-Strube-Stiftung gehörenden Fläche wird ein Naturerlebnisgarten entstehen, der Besuchern einen bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln und Energie zeigt und für eine autarke Lebensweise sensibilisiert. Neben dem Anbau alter Obst- und Gemüsesorten gehört auch die Versorgung mit Energie aus Sonne und Wind, ein Brunnen und eine biologische Entsorgung des Abwassers zum Naturerlebnis. Entstehen wird ein Lernort für Jung und Alt, der auch von Schulen besucht werden kann. Ein schönes Projekt, das neben viel ehrenamtlichem auch einen größeren finanziellen Einsatz erfordert. Mittel aus der LEADER-Förderung sind beantragt und der Zeitplan sieht vor, dass wir den Erlebnisgarten im Juni 2024 einweihen können.

Veränderung im Stiftungsvorstand

Mit der Kuratoriumssitzung am 2. November schied Karin Eichstaedt auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Bürgerstiftung aus.

Für sie als Steuerberaterin mit eigener Kanzlei in Helmstedt sei die aktuelle berufliche Belastung sehr hoch und lässt leider keinen Freiraum, die Vorstandstätigkeit in der Stiftung mit dem dafür notwendigen Engagement auszufüllen, erklärte Frau Eichstaedt ihren Entschluss, sich nicht erneut in dieses Gremium wählen zu lassen.

Seit Oktober 2013 gehörte Sie dem Vorstand an. Ihre Vorstandkollegen und die Kuratoriumsmitglieder bedauern diesen Schritt sehr, haben aber auch Verständnis für diese Entscheidung. Bleibt uns nur zu sagen: DANKE Frau Eichstaedt für fast 10 Jahre Einsatz für die Region Elm-Lappwald.

Mit Hartmut Krämer, Helmut Friese und Michael Mechow ist der Stiftungsvorstand satzungsgemäß besetzt.

Gemeinsam können wir „Gutes anstiften“.

Im Rückblick stellen wir fest, dass wir trotz der schwierigeren Rahmenbedingungen einiges erreicht haben. Besonders freut uns die Ausweitung der Schwimmförderung, die Kooperation mit KühneKunst und die Zusammenarbeit mit der Jugendbauhütte und der Gedenkstätte Marienborn. Gespannt sind wir auf unser Projekt „Naturerlebnispark“ und wir halten an dem Vorhaben fest, ein Rolli Rad anzuschaffen.

Wie für viele Unternehmen in der Wirtschaft ist auch für uns Stiftungen die Zukunft aktuell schwer kalkulierbar. Unsere Förderpraxis werden wir der Situation anpassen und noch sorgfältiger abwägen, wie wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll einsetzen.

Das sehr kleine „**Team Bürgerstiftung**“ hat viel bewegt. Nach wie vor suchen wir Ideengeber, Mitmacher und Mitgestalter, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und die Bürgerstiftung Ostfalen aktiv als Zeitstifter unterstützen möchten.

Herzliche Grüße
Ihre
Ihre Bürgerstiftung Ostfalen